

LASIK: LASIK Vorteile & Nachteile

Wie bei jeder Operation gibt es sowohl Vor- als auch Nachteile.

Die Vorteile einer LASIK – Behandlung sind folgende:

- Die LASIK – Behandlung wird ambulant durchgeführt
- Die komplette Operation dauert ca. 10 bis 15 Minuten, wobei die effektive Laserbehandlung ca. nur 1 Minute in Anspruch nimmt
- Die Hornhautoberfläche wird nicht zerstört. Daher ist der Heilungsprozess sehr gut
- Nach der Operation sind keine Schmerzmittel nötig
- Die Komplikationsrate liegt bei unter 1 % - eine 100% ige Erfolgsgarantie kann bei keinem medizinischen Eingriff gegeben werden
- Es ist ein wissenschaftlich anerkanntes Verfahren, welches seit den 90er Jahren besteht und andauernd weiterentwickelt wird.

Dagegen sind die Nachteile einer LASIK – Behandlung:

- Vorübergehend leidet man eventuell einer Trockenheit der Augen und / oder Sandkorngefühl nach der Operation. Zugleich kann die Sehschärfe dadurch beeinträchtigt werden
- Innerhalb der ersten Wochen nach der Operation kann es zu Nebenwirkungen kommen, die eine teilweise Rückbildung des Operationserfolgs verursacht. In diesem Fall wird eine Nachbehandlung nötig sein
- Das Sehen in der Dämmerung und im Dunkeln kann beeinträchtigt werde. Dabei können gelegentlich Halos (Lichterscheinungen) und Schattenbilder auftreten. In der Regel können diese Veränderungen nur bei einer Korrektur der Kurzsichtigkeit über – 5 Dioptrien und Weitsichtigkeit auftreten.
- Da bei der Operation eine Hornhautlamelle geschnitten werden muss, kann es zu Schnittfehlern und Epithelablösungen kommen. Dies heilt allerdings meistens ohne weitere Folgen ab.
- Nach einer LASIK – Behandlung kann durch ein Reiben des Auges zu einer Verschiebung des Hornhautdeckelchens kommen. In diesem Fall muss eine erneute Operation durchgeführt werden.
- Regelmäßig tritt nach einer Operation dieses Verfahrens eine leichte Überkorrektur auf. Dies bedeutet, dass Kurzsichtige in den ersten Wochen nach einer LASIK – Behandlung Probleme bei Lesen haben können. Zudem kommt, dass nach dem 40. Lebensjahr wahrscheinlich eine Lesebrille gebraucht wird, auch wenn nur vorübergehend. Bei Patienten, die weitsichtig sind, kann eine leichte Kurzsichtigkeit in den ersten Tagen und Wochen nach einer LASIK – Behandlung auftreten. Dies kann dann vorübergehend mit einer Brille ausgeglichen werden.
- In den ersten Wochen der Operation kann das Epithel einwachsen. Möglicherweise muss in so einem Fall dieses Einwachsen operativ entfernt werden. Da dies erst in 4 bis 6 Wochen nach der Behandlung erkennbar ist, sollten unbedingt alle Nachkontrollen eingehalten werden.
- Sehr selten kann es bei einer frühen Wundheilung zu winzigen Fältelungen des Hornhautdeckels und mikroskopische Linienbildungen an der Innenseite des Hornhautdeckels entstehen. Bei der Nachbehandlung kann dies in der Regel wieder korrigiert werden.
- Sehr selten kann es zu Entzündungsreaktionen bei der Wundheilung kommen. Deswegen ist eine regelmäßige Kontrolle besonders wichtig, da dies bei einer Nichtbehandlung zu einem dauerhaften Sehschaden und eine konsequente Behandlung mit Medikamenten führt.
- In äußerst seltenen Fällen kann es zu einer Dezentrierung kommen. Dies bedeutet, dass die Behandlungszone zur Pupillenmitte verschiebt. Hier kann dann folgendes auftreten:

LASIK: LASIK Vorteile & Nachteile

- eine Infektion
- Verwölbung der Hornhaut (Keratektasie)
- Starke Narbenbildung
- Wahrnehmung von Doppelkonturen

Diese Nebenwirkungen treten alle mit einer enormen Minderung des Sehvermögens auf. In seltenen Ausnahmen ist hier allerdings eine Hornhauttransplantation notwendig.

Ø Trotz einer erfolgreichen Operation kann jeder Patient ab dem 45. Lebensjahr damit rechnen, dass er in den Gebrauch einer Lesebrille kommt, wie auch jeder Normalsichtige.

Eindeutige ID: #1005

Autor: admin

Letzte Änderung des Artikels: 2009-12-15 03:11